

Journal für

# Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

– Journal of Reproductive Medicine and Endocrinology –

Andrologie • Embryologie & Biologie • Endokrinologie • Ethik & Recht • Genetik  
Gynäkologie • Kontrazeption • Psychosomatik • Reproduktionsmedizin • Urologie



**Editorial**

Birkhäuser M, Thaler C

*J. Reproduktionsmed. Endokrinol 2022; 19 (1), 7*

[www.kup.at/repromedizin](http://www.kup.at/repromedizin)

Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche

Offizielles Organ: AGRBM, BRZ, DVR, DGA, DGGEF, DGRM, D-I-R, EFA, OEGRM, SRBM/DGE

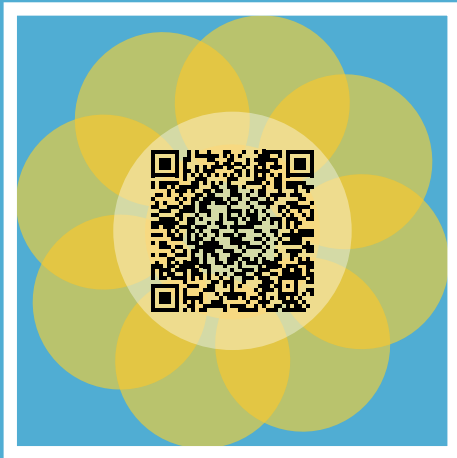
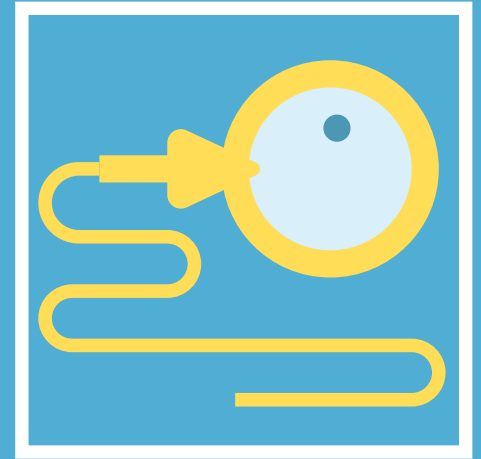
Indexed in EMBASE/Excerpta Medica/Scopus

Krause & Pachernegg GmbH, Verlag für Medizin und Wirtschaft, A-3003 Gablitz

SAVE THE DATE

# 10. DVR-KONGRESS

20.09.-22.09.2023



World Conference Center **BONN**

Prof. Dr. med. Jean-Pierre Allam  
PD Dr. rer. nat. Verena Nordhoff  
Prof. Dr. med. Nicole Sanger

**BACK TO THE FUTURE**

## Editorial

M. Birkhäuser, C. Thaler



C. Thaler



M. Birkhäuser

Diese Ausgabe präsentiert den **zweiten Teil des Doppelheftes zum Thema „Menopause“**, der wiederum von Mitgliedern des „Zürcher Kreises“ zusammengestellt wurde. Der Zürcher Kreis besteht aus 11 universitären Vertretern der Gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (zu Details siehe auch <http://www.zuercher-kreis-hormone.eu/>).

Der zweite Teil beginnt mit einem Update zur Frakturprävention nach der Menopause, der neben der Behandlung des klimakterischen Syndroms zweiten gesicherten Indikation zur Menopausalen Hormontherapie (MHT). Obwohl Gynäkologen viele Frauen vor allem bei Eintritt in das Klimakterium sehen, sind sie sich nicht immer bewusst, dass sie als Gatekeeper den Hinweisen auf einen akzelerierten Knochenverlust nachgehen und die notwendigen nicht-hormonellen und hormonellen Maßnahmen einleiten sollten.

Auch jenseits der fertilen Phase können Unterbauchbeschwerden durchaus Hinweis auf ein Endometrioserezidiv sein. Wie die Diagnose zu stellen ist, welche therapeutischen Möglichkeiten sich hier für die postmenopausale Frau eignen, und wie die Diagnose „Endometriose“ mit der Behandlung eines klimakterischen Syndroms vereinbar ist, zeigt der nächste Beitrag.

Mit speziellen Risikoaspekten einer MHT befassen sich die drei folgenden Artikel. Dazu gehören der optimale individuelle Einsatz der Gestagenkomponente unter Berücksichtigung des spezifischen Profils jedes Gestagens, und die Frage, bei welcher Patientin der Nutzen einer MHT auch noch im höheren Alter über die Risiken überwiegt. Der Risikosenkung dient auch das Wissen, welche Bedeutung internistischen Vorerkrankungen für die individuelle Risiko-Nutzen-Abwägung bei der Indikationsstellung einer MHT zukommt.

*Auch für diesen zweiten Teil der Doppelausgabe wünschen wir Ihnen viel Interesse, Elan und Freude bei der Lektüre.*

*Prof. em. Dr. med. Martin Birkhäuser, Basel und  
Prof. Dr. med. Christian J. Thaler, München*

### **Korrespondenzadresse:**

*Univ.-Prof. Dr. med. Christian J. Thaler  
Leiter des Hormon- und Kinderwunschzentrums  
Vorstandsmitglied des DVR  
LMU Klinikum  
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Hormon- & Kinderwunschzentrum der LMU  
Campus Großhadern  
D-81377 München, Marchioninistraße  
E-Mail: Thaler@med.lmu.de*

# Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

## [Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat  
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno  
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:  
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3  
Labotect GmbH



InControl 1050  
Labotect GmbH

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

## [Bestellung e-Journal-Abo](#)

### Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)